

Hagener Museumsnacht Freitag 23.07.2010

www.hagener-museumsnacht.de

Route „Kunstvoll durch Hagen“

Lust auf junge Kunst? Auf dieser Tour durch Hagen erleben Sie ein beachtliches Spektrum zeitgenössischen Schaffens.

Herzstück und Startpunkt einer Kunstroute durch Hagen ist natürlich das neue Kunstquartier. Sie gelangen vom Hauptbahnhof dorthin mit der Sonderbus-Linie 3, z.B. um 17.50 Uhr (Fahrzeit 5 Minuten). Im Osthaus Museum haben Sie Gelegenheit, aktuelle Kunst aus der Türkei zu sehen: Die Sonderausstellung „Istanbul. Sammlung Huma Kabakci“ wird erstmalig in Europa gezeigt und zwei Tage später, am 25. Juli, schon wieder abgebaut. Stündlich bis 23 Uhr gibt es 30-minütige Führungen durch die Schau, die einen Überblick auf 60 Jahre Kunst in Istanbul gibt und sich besonders auf neue Entwicklungen in der dortigen Kunstszene konzentriert.

Die ebenso attraktive Alternative ist eine Führung durch das Emil Schumacher Museum und die Ausstellung „Albert Oehlen“, die aktuelle Werke des international renommierten Malers zeigt – einige Bilder sind sogar eigens für die Ausstellung entstanden. Oehlen gehörte in den 1980er Jahren zu den „Jungen Wilden“. In seinen heutigen Arbeiten betrachtet er ähnlich wie Emil Schumacher die Leinwand als eine Arena, in der der Künstler in einen Dialog mit dem entstehenden Bild tritt. Die Führungen zu jeder vollen Stunde dauern 30 Minuten.

Nach diesem ersten Kunstgenuss kann ein wenig Stärkung nicht schaden. Wer das Kunstquartier um 19.09 Uhr mit dem Bus der Linie 3 in Richtung Hauptbahnhof verlässt und dort um 19.20 Uhr in die Linie 5 umsteigt, der landet nach knapp 20 Minuten Fahrt in „Brandts kleiner Zwiebackwelt“. Jede halbe Stunde erfährt man dort in einer Führung Wissenswertes und Anekdoten über die fast 100-jährige Firmengeschichte und das zweifach gebackene Brot, das seit einigen Jahren nicht mehr in Hagen gebacken wird. Wartezeiten können im Werksladen oder bei einer Stärkung im Bistro überbrückt werden.

Weiter geht es mit aktueller Kunst in der Kooperative K. Fahren Sie um 21.09 Uhr mit der Linie 5 einfach bis zur nächsten Haltestelle, wo der Zusammenschluss Hagener Künstler Arbeiten aus dem Jahr 2010 präsentiert. In einer Performance, dem Interaktionsspiel „Länderklau“, werden Sie als Ausstellungsbesucher außerdem selbst Teil der Kunst. Je nach dem, wer gerade anwesend ist, verändert sich das Ausstellungsbild permanent.

Noch eine Station weiter mit der Bus-Linie 5 erreicht die Haltestelle Kunstkontor, wo die Galerie ZAAR um 22 Uhr eine lebensgroße, nachtblaue Pferdeskulptur für einen guten

Zweck verkauft. Das Besondere an der Skulptur sind die 4000 Swarovski-Steine, mit denen das Pferd besetzt ist.

Auf die Kunst in Museen, Ateliers und Galerien folgt die Kunst im öffentlichen Raum. Fahren Sie um 22.31 Uhr oder 23.01 Uhr mit der Linie 5 bis zur Highway Lounge Ebene 2 auf der Altenhagener Brücke (Fahrzeit 6 Minuten). Auf und unter der für Autos gesperrten Hochbrücke können Stadttromantiker die Nacht ausklingen lassen: Oben auf der Brücke und speziell für diesen Ort hat der international bekannte Rotterdamer Lichtkünstler Geert Mul ein temporäres Lichtkunstwerk entwickelt. Zwanzig Lichtportraits von Hagerer Bürgern von 1960 bis heute strahlen auf der 400 Meter langen Fahrbahn in wechselnden Farben. Unten haben die Künstlerinnen Milica Reinhart und Marjan Verkerk in ihrer Arbeit „Sehnsucht nach Ebene 2“ die Erinnerungen von Migrantinnen aus Hagen in Farb- und Lichtmalerei übersetzt. Getränke und Snacks gibt es in der an diesem Abend wohl ungewöhnlichsten Bar der Stadt: in einer eigens eingerichteten „Highway-Lounge“ direkt an der Brücke.